

# Neue Glasleuchten = Nouvelles lampes en verre = New glass electroliers

Autor(en): **Siepen, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328555>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Glasleuchten

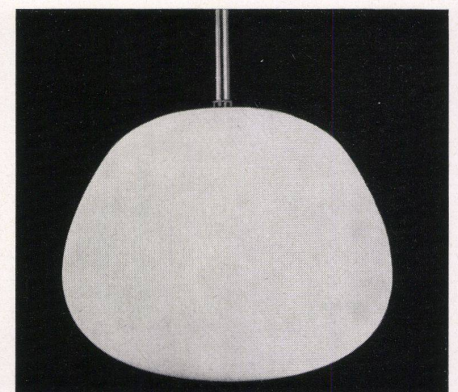
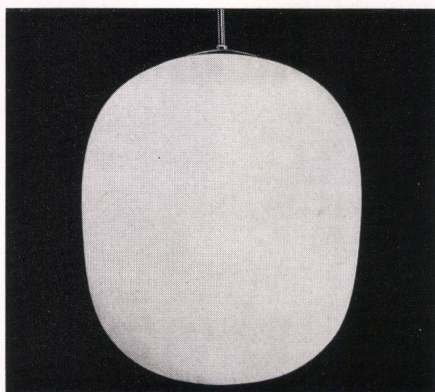
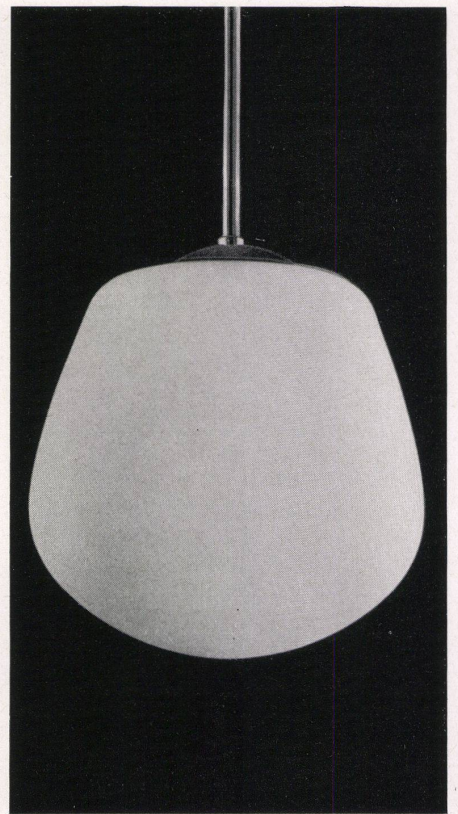
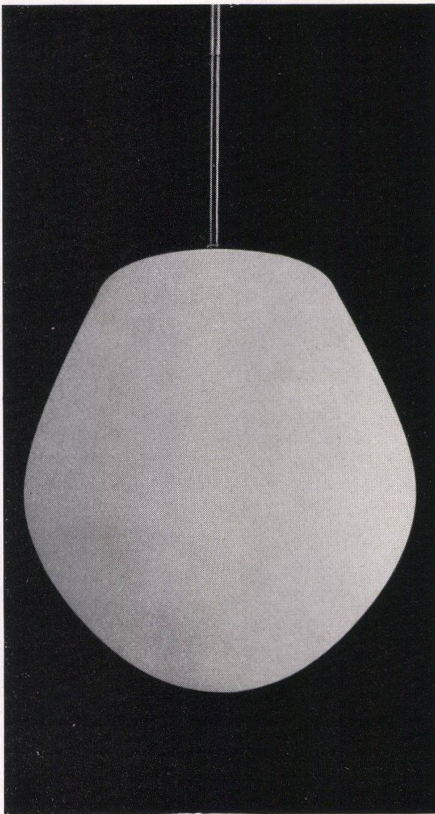
Nouvelles lampes en verre  
New glass electroliers

Entwurf: Professor Wilhelm Wagenfeld  
Hersteller: Glashüttenwerke Peill und Putzler,  
Düren

Die deutsche Beleuchtungsindustrie ist bisher auf zwei Gebieten rührig gewesen: auf dem der Wohnleuchten mit übertriebenem Repräsentations- oder Gemütscharakter sowie auf dem der reinen Zweckleuchten für Haushalt, Wirtschaft und Verkehr. Zwischen diesen beiden Gebieten blieb das, was weder modisch gespreizt noch romantisch verspielt oder erkältend sachlich war, sondern das Notwendige so bot, daß es in schöner, menschlich gewinnender Gestalt vollkommen aufging, unverhältnismäßig dünn gesät. Räume, in denen man wohnt, geistig arbeitet, Sitzungen abhält, Vorträge oder Musik hört, sollen zur Sammlung stimmen. Der Leuchtengestalter darf nicht nur Lichttechniker sein; er muß ein Unterscheidungsvermögen für alle Bedürfnisse besitzen.

Dem höheren Zweck des Wohnlichen, Aufenthaltswürdigen dienen, ohne Vernachlässigung guter Lichtausbreitung, geschickter Montage, durch die die Reinigung erleichtert wird, die neuen glasverschalteten Wand- und Deckenleuchten, die Prof. Wilhelm Wagenfeld in Zusammenarbeit mit den Glashüttenwerken Peill und Putzler in Düren geschaffen hat. Hinter diesen Arbeiten stehen die umfassenden Erfahrungen, die Wagenfeld als Gestalter mannigfacher Glasgefäße für den Wohn-, Tisch- und Haushaltgebrauch mitbrachte, sodann die Forderungen, die von denen kamen, die das Nutzbar-Schöne suchten und nur selten fanden: von Architekten und aus dem Beleuchtungsfach selbst. Aus dem richtigen Erfühlen dieser Wünsche schuf Wagenfeld nicht nur einzelne gute Glasleuchten, sondern insgesamt einen neuen, zurückhaltend beschwingten Typus, der mannigfache Abstufungen bietet. Das zeigt sich in der Abwandlung der Wandleuchten, die bald streng, bald kelchartig aufstreben oder die Muschelform nutzen, und entschiedener noch in derjenigen der Pendelleuchten, die die allzu üblich gewordene geometrische Kugel durch verwandte, aber geschmeidigere, im Wortsinn lichtflüssigere Formen überwinden. Sodann aber auch in der wechselvollen stofflichen und schmückenden Behandlung des Glases, die immer zart bleibt, trotzdem sie von den verschiedensten Veredelungstechniken Gebrauch macht, vom Mattieren und Ätzen, vom Opalüberfang und auf Hellglas von mattierten oder emailgemalten Streifen mit feinen Schlißlinien oder von dem erfrischend neu wirkenden »Kammzug«, einer Art Glasschraffur. Erwähnenswert ist im übrigen auch der von Jupp Ernst gestaltete Katalog der Firma, der auf der Höhe dessen steht, was in guten Aufnahmen und Schnitten gezeigt wird.

Bernhard Siepen



1  
Segmentspiegelleuchte.  
Lampe appliquée à segments.  
Segment mirror electrolier.

2  
Tropfenleuchte.  
Lampe en forme de goutte.  
Electrolier with crystal drops.

3  
Pendelleuchte.  
Pendentif.  
Pendant electrolier.

4  
Pendelleuchte.  
Pendentif.  
Pendant electrolier.

5  
Pendelleuchte.  
Pendentif.  
Pendant electrolier.